

non verò aliquis humor lacti similis. Nam cum hoc rarò contingat in puellis adhuc virginibus, frequentius, imò communi ordine naturæ verò lac in mammis post partum generetur; inde etiam quandoque potest indicium præbere ad torturam, si (3) *obstetricum*, quæ illam in debitis locis ac membris visitarunt, accedat juratum testimonium, quò Judex certior reddi queat, suspectam illam puellam reverà peperisse; tum enim, de imprægnatione, & omnibus circumstantiis huc pertinentibus, de partu ipso, ubi pepererit; quò locò partum reliquerit, & an eum interfecerit, & quibus mediis id executa sit, interrogari sub quæstione potest. Reliqua huc pertinentia tradentur infra *ad Artic. 141.*

## ARTIC. XXXVII.

*Veneficii indicia.*

## Von heimlichen Vergeben / gnugsame Anzeigung.

Dem / so der Verdachte überwiesen wird / daß er Gift gekauft / oder sonst damit umgangen / uñ der Verdachte mit dem Vergifteten / in Uneinigkeit gewesen / oder aber von seinem Todt / Vortheils oder Nutz / wartend wäre / oder sonst ein leichtfertige Person / zu der man sich der That versehen möchte / das macht ein redliche Anzeigung der Missethat / er könne dann mit glaublichem Schein anzeigen / daß er solch Gift zu andern unsträfflichen Sachen gebraucht hätte / oder brauchen wollen.

So einer Gift kauft / und des vor der Oberkeit in läugnen stunde / und doch des Kaufs überwiesen würde / macht auch gnugsam Ursach zu fragen / worzu er solch Gift gebraucht / oder brauchen wollen.

Es sollen auch die Oberkeiten an ieden Orten / die Apothecker und andere / so Gift verkauffen / oder damit handthieren / in Gelübd und Eyd nehmen / daß sie niemand einig Gift verkauffen noch zustellen. ohne Anzeigung / Vorwissen und Erlaubung derselben Oberkeit.

## AD ARTIC. XXXVII.

## ARGUMENTUM.

*Homine ex veneni exhibitione mortuo, si suspectus venenum emit. aut traxerit, & cum occiso inimicitiam gessit, vel ex illius morte commodum sperare poterit, nec non est talis persona, cui presumptivè talis delicti perpetratio attri-*

attri-